

Fotografie im Zentrum

Dem Winterthurer Fotografen Christian Schwager ist gestern der diesjährige Kulturpreis der Kulturstiftung Winterthur verliehen worden. Neben Theater, Musik, Malerei und Tanz sei erstmals auch die Fotografie berücksichtigt worden, wie Stiftungspräsident Peter Frei sagte, bevor er ihm den Check über 10000 Franken übergab. Thilo Koenig würdigte Schwager als einen Künstler, der mit seinen Fotoprojekten historische Recherchen verbinde, den Spagat zwischen Kunst und Archiv schaffe. «Er hat die Beschäftigung mit der Wirklichkeit als seine Kunst gewählt», so Koenig. Seine Projekte – aktuell sind seine Ausstellung im Museum für Gestaltung in Zürich sowie ein Fotobuch mit dem Titel «Falsche Chalets» – ergäben umfassende Aussagen durch die Aneinanderreihung von Bil-

dern. «Er zeigt, dass das Schöne nicht immer gut und das Gute nicht immer schön ist.» Zur Preisverleihung im Fotozentrum kamen Persönlichkeiten wie Kunstmäzen Andreas Reinhart, Stadträtin Maja Ingold, Regina Frey, die Schwester des Kabarettisten Patrick Frey, oder Stadtpräsidentengattin Kathrin Bänziger, um dem 38-jährigen Künstler zu gratulieren. Die Ausstellung «Falsche Chalets» sei leider zurzeit in Zürich und nicht in Winterthur zu sehen, bedauerte Peter Frei. Wer dennoch Arbeiten von Christian Schwager hier sehen möchte, hat die Gelegenheit in der Galerie Oxyd in Wülflingen. Dort stellt der Fotograf und Filmers zusammen mit fünf anderen Künstlerinnen und Künstlern vom 19. November bis 12. Dezember unter dem Titel «Sehnsucht nach daheim» aus. (kal)



Bild: Heinz Diener

Der Ausgezeichnete im Kreis seiner Freundinnen und Freunde.